

## Aktuelles rund um das Wohnhuus Bärenmoos

### Bevorstehender Wechsel in der Geschäftsleitung der Stiftung WFJB

Die Stiftung Wohnraum für jüngere Behinderte (Stiftung WFJB) unterstützt seit mehr als 25 Jahren Menschen mit einer Körperbehinderung oder einer Hirnverletzung in ihrem selbstbestimmten Leben. Im Wohnhuus Bärenmoos, im Wohnhuus Meilihof und im Sechtbach-Huus finden rund 80 Menschen mit einer Behinderung ihr Zuhause und eine Tagesstruktur.

Veränderungen in der Leitung unserer Stiftung prägen das laufende Jahr und dazu haben wir im Jahre 2018 die Weichen gestellt. Unser langjähriger Geschäftsführer Thomas Albrecht wird per 31. März 2020 pensioniert. Zur neuen Geschäftsführerin der Stiftung WFJB hat der Stiftungsrat Esther Hilbrands ernannt. Sie wird per 1. Oktober 2019 Thomas Albrecht in der Leitungsfunktion ablösen und die Gesamtverantwortung für unsere Stiftung und den Vorsitz in der Geschäftsleitung übernehmen. Thomas Albrecht wird danach bis zu seiner wohlverdienten Pensionierung Spezialaufgaben und Projekte durch- und zu Ende führen. Wir werden ihn dannzumal gebührend verabschieden und seine rund 25-jährige Tätigkeit in der Entwicklung und in der Leitung unserer Stiftung und seine Verdienste würdigen.

Esther Hilbrands war bisher Leiterin im Wohnhuus Bärenmoos. Ihre «Verabschiedung» vom Bärenmoos und Würdigung erfolgt anlässlich des Tags der offenen Tür vom 11. Mai 2019. Aktuell geniesst Esther Hilbrands Ferien und danach bereitet sie ihren Einsatz als Geschäftsführerin vor.

Der Stiftungsrat hat sodann Tomislav Simic zum neuen Hausleiter im Wohnhuus Bärenmoos und gleichzeitig zum Mitglied der Geschäftsleitung ernannt. Tomislav Simic war bisher Ressortleiter im Wohnhuus Bärenmoos und hat per 1. April 2019 die Funktion als Hausleiter von Esther Hilbrands übernommen.

Wir gratulieren den beiden neu Ernannten und wünschen ihnen in ihren neuen Aufgaben alles Gute, viel Erfolg, viel Zufriedenheit und viel Sonnenschein. Ihre künftige Tätigkeit und die Zukunft der Stiftung WFJB wird allerdings geprägt sein durch die Wolken der stets knapper werdenden Finanzen, was eine gewisse Anpassung in der Strategie der Stiftung bedingt. Die Stiftung WFJB wird sich künftig vermehrt auch auf das Angebot für Tagesstrukturen konzentrieren. Im Weiteren werden wir die Entwicklung der Rahmenbedingungen für die Betreuung und Förderung von Menschen mit Behinderung eng beobachten und allenfalls auch neue Angebote entwickeln.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Mitgliedern unserer Geschäftsleitung und dem Stiftungsrat ganz herzlich für ihre stets intensive Arbeit und ihren grossen Einsatz für unsere Bewohnerinnen und Bewohner und für unsere Stiftung.

Peter Höltschi  
Präsident

**SprungBrett Nr. 55**  
**April 2019**

#### Öffentliche Anlässe

**Samstag, 11. Mai 2019**

Tag der offenen Tür  
11.00 – 17.00 Uhr

**Donnerstag, 13. Juni 2019**

Öffentlicher Vortrag, 18.30 Uhr  
«Alles Wissenswerte über  
das Epheser Olivenöl»  
Referent: Dr. Atilay Ileri



*Der neue Hausleiter des Wohnhuus Bärenmoos, Tomislav Simic, bei der Schlüsselübergabe am 2. April 2019*

## Wechsel in der Hausleitung und in den Ressorts Bergsee und Rehabilitationswohngruppe



*Der neue Hausleiter Tomislav Simic und die zukünftige Geschäftsführerin der Stiftung WFJB Esther Hilbrands*

Der bevorstehende Wechsel in der Geschäftsleitung der Stiftung WFJB hat personelle Auswirkungen auf das Wohnhaus Bärenmoos. Da gleichzeitig die Ressortleiterin der Rehabilitationswohngruppe, Franziska Baumberger, in Pension geht, wechseln neben der Hausleitung auch drei von sechs Ressortleitungen.

### **Hausleitung Bärenmoos und Ressortleitung Bergsee**

Tomislav Simic hat die Hausleitung und das Ressort Beschäftigung per April 2019 übernommen. Seine Nachfolge in der Ressortleitung Bergsee hat Jasmin Kühne ange-

treten. Sie ist vielen bereits bekannt, weil sie ihre zweijährige Zusatzausbildung zur Sozialpädagogin im Bärenmoos absolviert hat.

### **Ressortleitung Rehabilitationswohngruppe**

Thomas Dobler übernimmt die Nachfolge von Franziska Baumberger in der Rehabilitationswohngruppe per Mai 2019. Auch er absolvierte seine Ausbildung zum Sozialpädagogen im Bärenmoos. Als bisheriger Stellvertreter von Franziska Baumberger ist er bestens vertraut mit seinen neuen Aufgaben und hat bereits Kontakt zu den REHA-Kliniken aufgenommen.

Zwei weitere Abschiede, die insbesondere langjährige Bewohner und Mitarbeitende berühren, sind jene von Esther Breuning und Gerard Hilbrands vom Ressort Beschäftigung, die ebenfalls in Pension gehen.

### **Kontinuität**

Esther Hilbrands weist darauf hin, dass die Kontinuität im Wohnhaus Bärenmoos mehr als gewährleistet ist. Alle Stellen werden mit Mitarbeitenden besetzt, die das Bärenmoos bereits kennen und mit dem Betreuungskonzept vertraut sind. Die Förderung und Rekrutierung aus den eigenen Reihen hat im Bären-

moos eine lange Tradition. Viele Mitarbeitende waren über 15 bis 20 Jahre in unterschiedlichen Funktionen tätig, was nicht nur die Kontinuität in der Betreuung, sondern auch einen erfolgreichen Wissenstransfer ermöglichte. In diesem Sinne ist es auch von Vorteil, dass die stellvertretende Hausleiterin Karin Witt bis 2020 bleibt und verschiedene Mitarbeitende mit neuen Aufgaben coachen wird.

### Rückmeldungen der Bewohner

Die Bewohner wurden bereits beim Start- Apéro 2019 über die anstehenden Veränderungen informiert. «Genau wie die Mitarbeitenden waren sie froh, endlich zu wissen, wie es im Bärenmoos weitergeht. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv», sagt Tomislav Simic. Der neue Hausleiter freut sich auf seine Aufgabe. Er ist sich aber auch bewusst, dass ihn und sein Team in den nächsten Jahren grosse Herausforderungen erwarten.

«Die Basis ist gut», sagt er, «die Strukturen kann und muss man den zukünftigen Anforderungen anpassen».



Tomislav Simic und Esther Hilbrands bei der Schlüsselübergabe im Bärenmoos





**WOHNHUUS**  **BÄRENMOOS**  
Stiftung  
Wohnraum für jüngere  
Behinderte

**Tag der offenen Tür**  
am **Samstag 11. Mai 2019**  
**11.00 bis 17.00 Uhr**

<b>11.00 bis 16.00 Uhr</b>	stündlich Führungen durch das Wohnhuus Bärenmoos
	Verkaufsstand mit Geschenken für den Muttertag, Flohmarkt, Kinderprogramm
<b>13.15 – 13.30</b>	Alphorn Duo Peter & Peter
<b>13.30</b>	Einweihung des Gartensitzplatzes Ansprache von Thomas Albrecht
<b>14.30 – 14.45</b>	Alphorn Duo Peter & Peter
<b>17.00 Uhr</b>	Festende

Die Clowns Bobby und Papageno begleiten uns durch den Tag.  
Für ein gemütliches Beisammensein sorgt die Küche mit Feinem vom Grill und einem reichhaltigen Kuchenbuffet.

**Wir laden Sie herzlich ein  
und freuen uns auf ein schönes Fest.**

Wohnhuus Bärenmoos, Im Bärenmoos 6, 8942 Oberrieden  
Tel. 044 720 19 00, info@baerenmoos.ch, www.wfjb.ch









«Es ist nun am neuen Betriebsleitungsteam, diesen Wandel als Chance zu verstehen», sagt die designierte Geschäftsführerin der Stiftung WFJB. «Meine Aufgabe ist es, loszulassen und das neue Team arbeiten zu lassen.» Als Geschäftsführerin der Stiftung wird sie in Zukunft für alle Hausleiter ein offenes Ohr haben.

Es bleibt spannend im Wohnhuus Bärenmoos und in der Stiftung WFJB. Esther Hilbrands und Tomislav Simic sind sich aber sicher, dass die Mitarbeitenden im Bärenmoos die Betreuung von Menschen mit einer Behinderung oder einer Hirnverletzung auch in Zukunft mit viel Expertise und Engagement leisten werden.

## Franziska Baumberger: Abschied vom Wohnhaus Bärenmoos



*Franziska Baumberger in den Bewohnerferien und mit einer Bewohnerin in der Rehabilitationswohngruppe*

### Seit wann arbeiten Sie im Bärenmoos? Welche Funktionen haben Sie ausgeführt?

Ich arbeite seit Februar 1997 im Bärenmoos, zunächst war ich Betreuerin im Berghaus, dann übernahm ich die Ressortleitung Bergsee und ab 2005 jene der Rehabilitationswohngruppe für Menschen mit einer Hirnverletzung.

### Was hat Ihnen an der Arbeit im Bärenmoos gefallen? Was lag Ihnen besonders am Herzen?

Meine Arbeit war immer mehr als ein Job, ich habe sie gelebt. Wir sind ein kleines Haus, jeder kennt jeden. Wir arbeiten nicht nur in einem fachübergreifenden Team, sondern beziehen auch die Bewohner in die Entscheidungen mit ein. Das Bärenmoos war und ist in dieser Beziehung wie eine Familie. Wir haben eine offene Kommunikationskultur, die auch Aussenstehenden auffällt und auf die ich über die Jahre immer wieder angesprochen wurde.

### Was war die wichtigste Herausforderung?

Die grösste Herausforderung war immer, eine gute Anschlusslösung für die Bewohner der Rehabilitati-

onswohngruppe zu finden. Eine Lösung, die für sie passt und mit der sie glücklich sind. Im Alltag bestand die Herausforderung darin, keine Routine aufkommen zu lassen. Kein Bewohner und kein Tag sind wie der andere. Das erfordert viel Feingefühl im Betreuungsalltag.

### Inwiefern hat sich die Betreuung von Menschen mit einer Körperbehinderung bzw. einer Hirnverletzung über die Jahre verändert?

Die Betreuungsgrundlagen der Stiftung WFJB von 1995 sind mit leichten Anpassungen nach wie vor im Einsatz. Vieles, was damals neu war, ist heute Standard. Natürlich gibt es auch neue Erkenntnisse und Instrumente, aber der Mensch und seine Grundbedürfnisse sind nach wie vor die gleichen: aufstehen, duschen, frühstücken usw.

### Unterscheiden sich die damaligen Bewohner von den heutigen?

Die Menschen ganz allgemein haben sich verändert, nicht nur im Bärenmoos, sondern auch in der Gesellschaft. Sie sind besser informiert und fordern Selbst- und Mitbestimmung in vielen Bereichen des Lebens. Das merken wir auch

unseren Bewohnern und ihren Angehörigen an.

### Wie hat sich der Betrieb verändert?

Der Betrieb ist in organisatorischer Hinsicht viel professioneller geworden. Wir hatten damals noch keinen PC, keine Betriebssoftware und keine schriftlich dokumentierten Abläufe. Wir hatten weniger Auflagen und waren freier bei der Arbeit. Das Qualitätsmanagement haben wir gemeinsam in Arbeitsgruppen erarbeitet. Vielleicht haben wir deshalb das Betreuungsverständnis und die Strukturen über die Jahre als etwas Selbstverständliches verinnerlicht.

### Mit welchen Gefühlen verlassen Sie das Wohnhaus Bärenmoos und die Rehabilitationswohngruppe?

Ich habe in diesen Jahren viel gegeben, aber auch sehr viel bekommen. Ich hatte vertraute Strukturen und viele gute Kontakte im Haus. Jetzt fühle ich mich etwas unsicher, ich werde quasi auf mich selbst zurückgeworfen. Das ist aber der Lauf des Lebens, Veränderungen gehören einfach dazu.

## Ursi Wüest: die anstehenden Änderungen aus Bewohnersicht



*Ursi Wüest mit Esther Breuning im Atelier und beim Arbeiten am Computer*

Viele langjährige Mitarbeitende werden pensioniert und die Hausleitung und zwei Ressortleitungen werden neu besetzt. Das Sprungbrett hat bei der Bewohnerin Ursi Wüest nachgefragt, wie sie die Veränderungen als Bewohnerin erlebt.

### **Wie lange leben Sie schon im Wohnhaus Bärenmoos?**

Ich wohne seit April 2003 im Bärenmoos.

### **Können Sie sich noch erinnern, wie Sie sich zu Beginn im Bärenmoos gefühlt haben?**

Das weiss ich gar nicht mehr so genau. Ich kannte das Bärenmoos schon und habe mich schnell eingelebt.

### **Wie fühlen Sie sich heute?**

Heute fühle ich mich gut.

### **Was hat sich im Bärenmoos im Laufe der Jahre verändert?**

Viele Mitarbeitende sind gekommen und gegangen, aber der Kern ist immer geblieben. Wir hatten lange ein sehr stabiles Umfeld. Das

war gut für den Zusammenhalt. Ich vermisse den einen oder anderen Bewohner, der nicht mehr da ist. Und sonst halte mich einfach an die, mit denen ich mich gute verstehe.

### **Wie erleben Sie die personellen Veränderungen? Fühlen Sie sich dadurch in irgendeiner Weise verunsichert?**

Ich bin ein positiver Mensch und sehe die anstehenden Wechsel als Chance für Neues. Veränderungen gehören nun mal zum Leben. Manchmal braucht es sie sogar. Ich bin nicht verunsichert, aber vielleicht empfinden das nicht alle Bewohner gleich.

### **Ist das ein Thema unter den Bewohnern?**

Bisher nicht. Wir kennen ja den neuen Hausleiter. Im Moment weiss ich auch noch nicht, wie es sein wird, wenn Franziska Baumberger oder Esther Breuning nicht mehr da sind. Und Esther Hilbrands bleibt ja in der Stiftung in Oberrieden. Wir werden sie also weiterhin sehen.

### **Sie sind auch langjährige Mitarbeitende an einem geschützten Arbeitsplatz? Gibt es da auch Veränderungen?**

Ich arbeite seit elf Jahren am Empfang. Die Arbeit ist die gleiche, aber es gibt immer wieder neue Gesichter unter meinen Kontaktpersonen: neue Bewohner, Angehörige, Taxis-Fahrer, Zulieferer usw.

In der Administration habe ich über die Jahre zusätzliche Aufgaben am Computer übernommen. So konnte ich immer wieder etwas Neues hinzulernen. Die Arbeit macht mir Freude, ich könnte mir nichts anderes vorstellen.

### **Was ist die wichtigste Herausforderung bei Ihrer Arbeit?**

Ich habe im Wohnhaus Bärenmoos eine Doppelrolle, als Bewohnerin und als Mitarbeitende an einem geschützten Arbeitsplatz. Als Bewohnerin kann ich mich an die Bewohner halten, die ich mag. Als Mitarbeitende muss ich allen höflich und zuvorkommend begegnen.

## Spenden, Legate und Nachlässe werden immer wichtiger!

Aufgrund rigoroser Sparmassnahmen und der seit 2014 kontinuierlichen Kürzung der Betriebsbeiträge durch den Kanton Zürich sind die Wohnhäuser der Stiftung WFJB je länger je mehr auf Spenden, Legate und Nachlässe angewiesen.

### Teilweise Finanzierung mit Spendengeldern

Die Betriebsbeiträge des Kantons reichen heute nicht mehr aus, um die laufenden Betriebskosten zu decken. Ferner müssen alle grösseren Investitionen der Stiftung WFJB zu 50 Prozent mit Spenden finanziert werden. So wurde z. B.

die Hälfte der Baukosten des Wohnhaus Meilihof, rund fünf von zehn Millionen Franken, mit Spenden, Legaten und weiteren Schenkungen finanziert.

### Dankbar für jede Unterstützung

Die Stiftung WFJB ist in der glücklichen Lage, bereits heute immer wieder grosszügig unterstützt zu werden. Wir sind für jede finanzielle Unterstützung äusserst dankbar. Zum Glück gibt es auch immer wieder Personen, die ihren Nachlass so regeln, dass neben der eigenen Familie und weiteren nahestehenden Personen auch gemeinnützige

Organisationen wie z. B. unsere Stiftung begünstigt werden.

### Wunsch zu helfen

Vielleicht haben Sie den Wunsch, über Ihren Tod hinaus Gutes zu tun und einer gemeinnützigen Organisation wie der Stiftung WFJB einen Nachlass zu hinterlassen. Sollten Sie sich mit dem Gedanken einer solchen Unterstützung tragen, stellen wir Ihnen gerne hilfreiche Unterlagen zur Verfügung oder bieten Ihnen unverbindlich Unterstützung beim Verfassen des Testaments an. Mit einem Testament schenken Sie Zuversicht, Hoffnung und viel Freude.



## Einladung zum Vortrag " Alles über das Epheser Olivenöl"

Donnerstag, 13. Juni 2019 um 18.30 Uhr  
im Wohnhaus Bärenmoos  
im Bärenmoos 6, 8942 Oberrieden

Referent: Dr. Atilay Ileri

Seit 10 Jahren können Sie das Epheser Olivenöl in den Wohnhäusern der Stiftung WFJB kaufen. Dr. Atilay Ileri, ein Olivenölproduzent aus Überzeugung und Leidenschaft, informiert über die Geschichte und die Herstellung seines prämierten Olivenöls und der Oliven.

Im Anschluss offerieren wir gerne einen Apéro mit Degustation der aktuellen Produkte.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

### Spenden ist Vertrauenssache

Wir sehen jede Spende und jedes Legat als einen grossen Vertrauensbeweis für unsere tägliche Arbeit zu Gunsten von Menschen mit einer Körperbehinderung oder einer Hirnverletzung. In diesem Sinne bedanken wir uns herzlich für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen. MERCI!

[Spendenkonto PC 87-85201-8](#)

### Impressum

#### Konzept und Inhalt:

Stiftung WFJB  
Wohnhaus Bärenmoos  
Oberrieden

#### Redaktion:

Sprache & Kommunikation  
Iris Vettiger, Zürich

#### Druck:

Künzler Druck GmbH, Thalwil

Verpackung durch die  
Bewohnerinnen und Bewohner